

EUROKAI GmbH & Co. KGaA

Zwischenmitteilung für das erste bis dritte Quartal 2021

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2021 war das Marktumfeld durch hohes Umschlagswachstum geprägt, das auf Nachholeffekte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurück zu führen ist, die zu Überauslastungen der Umschlagskapazitäten aufgrund der Fahrplanuntreue der Containerreedereien und nachhaltige Schiffsverspätungen führten. Zudem wurden die weltweiten Logistikketten durch temporäre Ereignisse, wie z. B. die Blockade des Suez-Kanals im Frühjahr und die temporäre Teilschließung einzelner asiatischer Häfen zum Ende der ersten Jahreshälfte, empfindlich beeinträchtigt.

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2021 haben die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns 9,256 Mio. TEU (Vorjahr: 8,025 Mio. TEU) umgeschlagen und somit insgesamt einen Anstieg der Umschlagsmengen um 15,3 % zu verzeichnen. Dabei sind die Umschlagsmengen in Italien aufgrund der positiven Umschlagsentwicklung in La Spezia um 13,4 % und in Deutschland um 10,7 % gestiegen. Die Umschlagsmengen der sonstigen Terminals sind um 34,3 % gestiegen.

Damit hat sich der positive Umschlags- und Ergebnistrend im dritten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 nicht wesentlich verändert. Das Konzernergebnis zum Ende des dritten Quartals ist aufgrund der positiven Umschlagsentwicklung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich gestiegen. Neben einem substantiellen Anstieg des Betriebsergebnisses hat sich auch das Beteiligungsergebnis deutlich positiv entwickelt. Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses ist insbesondere durch das wesentlich verbesserte anteilige Ergebnis des Segments „EUROGATE“ bedingt.

Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsmenge der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns – einschließlich der Terminals in Italien, Deutschland, Marokko, Zypern, Portugal und Russland – ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	Jan. - Sept. 2021 (in TEU ¹)	Jan. - Sept. 2020 (in TEU)	Veränderung
Hamburg	1.660.772	1.552.546	+7,0 %
Bremerhaven	3.838.998	3.528.564	+8,8 %
Wilhelmshaven	484.696	324.577	+49,3 %
Summe Deutschland	5.984.466	5.405.687	+10,7 %
La Spezia	974.174	773.042	+26,0 %
Salerno	231.490	283.985	-18,5 %
Ravenna	133.962	124.022	+8,0 %
Summe Italien	1.339.626	1.181.049	+13,4 %
Tanger (Marokko)	1.520.831	1.054.245	+44,3 %
Limassol (Zypern)	308.484	288.711	+6,8 %
Lissabon (Portugal)	79.469	55.824	+42,4 %
Ust-Luga (Russland)	22.977	39.928	-42,5 %
Summe Sonstige	1.931.761	1.438.708	+34,3 %
Summe EUROKAI	9.255.853	8.025.444	+15,3 %

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Terminals. Zu den Konzernumsatzerlösen tragen hiervon jedoch ausschließlich die Umschlagsmengen des vollkonsolidierten Containerterminals in La Spezia bei.

In den Umschlagsmengen des Standorts Tanger sind die Umschlagsmengen des am 1. Januar 2021 in Betrieb genommenen Containerterminals Tanger Alliance enthalten.

¹ TEU = Twenty Foot Equivalent Unit / Maßeinheit im Containerverkehr für einen 20-Fuß-Standardcontainer

Die operativen Segmente des EUROKAI-Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

Segment CONTSHIP Italia:

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 mit 1,340 Mio. TEU insgesamt um 13,4 % über denen des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (1,181 Mio. TEU). Der Anstieg der Umschlagsmengen ist maßgeblich bedingt durch die positive Umschlagsentwicklung in La Spezia (+26,0 %).

Für das Segment CONTSHIP Italia wird für den Berichtszeitraum aufgrund des Anstiegs der Umschlags- und Transportmengen inkl. erheblich gesteigener Lagergelderlöse ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessertes Ergebnis ausgewiesen.

Segment EUROGATE:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven sind im Berichtszeitraum mit 5,984 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (5,406 Mio. TEU) in Summe um 10,7 % gestiegen.

Während das Umschlagsvolumen am Standort Hamburg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7,0 % anstieg, verzeichnete der Standort Bremerhaven einen Zuwachs von 8,8 %. Am Standort Wilhelmshaven stiegen die Umschlagsmengen zum Ende des dritten Quartals 2021 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sogar um 49,3 %.

Der positiven Umschlagsentwicklung zufolge wurde im Segment EUROGATE im Berichtszeitraum ein deutlich positives operatives Ergebnis erwirtschaftet. Bei einem ebenfalls wesentlich verbesserten Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ist das im Berichtszeitraum aufgelaufene Gesamtergebnis im Segment EUROGATE gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres erheblich gestiegen und wieder deutlich positiv.

Die Hapag-Lloyd AG hat am 28. September 2021 mitgeteilt, sich am JadeWeserPort, nämlich mit 30 % an der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG sowie mit 50 % an der Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH zu beteiligen und die entsprechenden Anteile von APM Terminals zu übernehmen. Der Terminalbetreiber EUROGATE hält weiterhin die verbleibenden Anteile. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kartellbehörden wird der Abschluss der Transaktion innerhalb weniger Monate erwartet.

Mit dem neuen Partner und Kunden Hapag-Lloyd AG bekommt der Tiefwasserhafen Wilhelmshaven aufgrund der Entwicklung zu immer größeren Containerschiffen in den kommenden Jahren eine sehr gute Wachstums-Perspektive.

Ausblick / Prognose

Auf der Grundlage der Ergebniserwartungen für die Segmente CONTSHIP Italia und EUROGATE wird für den EUROKAI-Konzern für das Gesamtjahr 2021 entsprechend der Berichterstattung gemäß Halbjahresfinanzbericht unverändert ein erheblich verbessertes und deutlich positives Konzernergebnis erwartet.

Bestandsgefährdende Risiken

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2020 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre. Hinsichtlich der Risiken und Chancen des EUROKAI-Konzerns gelten die im Lagebericht für 2020 bzw. im Halbjahresfinanzbericht 2021 getroffenen Aussagen fort.

Nachtragsbericht

Mit Vertrag vom 8. Oktober 2021 hat die EUROGATE International GmbH ihre 16,34 %-ige Minderheitsbeteiligung an der LISCONT Operadores de Contentores S.A., Lissabon, Portugal an die zur YILDIRIM-Gruppe gehörende Mehrheitsgesellschafterin YILPORT IBERIA S.A. veräußert. Der Anteilsübergang ist am 2. November 2021 erfolgt. Hieraus resultiert im Segment EUROGATE ein hoher, fast steuerfreier Buchgewinn.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nicht bereits im Lagebericht zum 31. Dezember 2020 bzw. im Halbjahresfinanzbericht 2021 aufgeführt wurden bzw. Bestandteil dieser Zwischenmitteilung sind, hat es nicht gegeben.

Hamburg, den 10. November 2021

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E.M. Eckelmann-Battistello

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Straße 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Fax: +49 40 7405-11
Internet: www.eurokai.de

Kenndaten zur EUROKAI-Vorzugsaktie:

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende September 2021 bei EUR 36,60 (Vorjahr: EUR 23,00).

ISIN: DE 000 570653 5

Aktueller Aktienkurs (9. November 2021): EUR 36,20

52-Wochen-Hoch: EUR 38,80

52-Wochen-Tief: EUR 24,20

Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00